

# Identity Management – nachhaltig abgesichert

Die ivv verwaltet rund 21.000 Identitäten für namhafte Versicherungsträger in Norddeutschland, darunter ca. 16.000 Identitäten unter dem Dach der VGH. Nach der Abkündigung der bislang eingesetzten Software für Identity Governance and Administration (IGA) stand die ivv vor der Aufgabe, eine zukunftsfähige Alternative zu finden und ohne Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts einzuführen. In enger Zusammenarbeit mit der KOGIT GmbH gelang dem ivv-Team der Umstieg zu einer auf SailPoint IdentityIQ basierenden Software-Lösung im angestrebten Zeit- und Kostenrahmen.

## IT-Partner für die Versicherungswirtschaft

Als IT-Dienstleister unterstützt und begleitet die ivv ihre Kunden umfassend – von der Planung über die Realisierung bis hin zum stabilen IT-Betrieb. Aus zwei gleichwertigen Rechenzentren heraus versorgt die ivv rund 7.000 Arbeitsplätze an ca. 1.000 Standorten ihrer Kunden mit topmodernen IT-Leistungen.

Für die Kernkompetenzen der Versicherer – Vertrieb und Verwaltung von Versicherungsprodukten sowie die Schadensbearbeitung – stellt die ivv den verschiedenen Nutzergruppen (Innendienst, Außendienst und Sparkassen) eigenentwickelte Softwarelösungen zur Verfügung. Nicht versicherungsfachliche Anforderungen werden primär mit marktgängigen Standardlösungen bedient, darunter Microsoft Office und SAP HR.

## Handlungsbedarf nach Support-Abkündigung

Im Bereich Identity Governance and Administration setzte die ivv bislang die OIA/OW-Plattform von Oracle ein. Nachdem der Hersteller den Support für diese bewährte, aber in die Jahre gekommene Plattform abgekündigt hatte, war deren Weiterbetrieb bei der ivv – schon aus Sicherheits- und Compliance-Gründen – auf Dauer nicht mehr vertretbar. Als Alternative zog die ivv zunächst drei am Markt vertretene Anbieter und deren Software-Produkte in die engere Auswahl. Allerdings konnte keines der anfänglich betrachteten Produkte ganz überzeugen, denn sie boten out-of-the-box nicht den hohen Integrationsgrad verglichen mit der in 10 Jahren entwickelten Lösung. Die Zuordnung aller Rollen und Identitäten der abzulösenden Plattform wollte die ivv beim Umstieg auf keinen Fall einbüßen.

## IVV – INFORMATIONSV VERARBEITUNG FÜR VERSICHERUNGEN GMBH

Die ivv GmbH wurde 1993 gegründet und ist ein Fullservice-IT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Versicherungen in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt. Sie unterstützt die Kernkompetenzen der Versicherungsunternehmen durch die Entwicklung und Bereitstellung leistungsfähiger und moderner IT-Lösungen.

Die Gesellschafter der ivv setzen sich aus den wesentlichen Kunden der ivv zusammen. Größte Gesellschafter sind die Landschaftliche Brandkasse Hannover und die Provinzial Lebensversicherung Hannover sowie die Oldenburgische Landesbrandkasse. Weiterer Gesellschafter ist die Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt.

Neben den aufgeführten Unternehmen beliefert die ivv weitere Kunden wie die Alte Oldenburger, die Provinzial Kranken AG, Provinzial Pensionskasse, die Hanse Merkur und die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse.

Die beiden Standorte der ivv befinden sich in Hannover und Oldenburg. Das Unternehmen beschäftigt rund 400 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatzerlös von ca. 100 Millionen Euro.

[www.ivv.de](http://www.ivv.de)

## Startschuss für das Projekt EI<sup>2</sup>Q

Ein Customer Success Manager aus dem Hause SailPoint wies die ivv-Stakeholder auf einen weitaus eleganteren Migrationspfad hin und empfahl KOGIT als Projektpartner für den Umstieg zu einer zukunftsfähigen IGA-Lösung. KOGIT bot an, die bestehenden Rollen und Identitäten von OIA/OW nach SailPoint IdentityIQ zu transferieren. Zudem wartete KOGIT mit ergänzenden Plugins für die Berechtigungshistorie und für die Rollenanalyse auf.

Die Gesamtfunktionalität und das Angebot eines reibungslosen Umstiegs von Oracle nach SailPoint sowie die langjährige Expertise der KOGIT gaben den Ausschlag für die Entscheidung zur Einführung von IdentityIQ als künftige IGA-Lösung der ivv. Die Leitung des Projekts EI<sup>2</sup>Q übernahm Frau Margit Simon, langjährige Mitarbeiterin der VGH, dem größten Gesellschafter und Kunden der ivv. „SailPoint IdentityIQ kann out-of-the-box mehr als die anderen, von uns zuvor untersuchten IGA-Software-Lösungen“, schildert Frau Margit Simon.

## Projektumsetzung in vier Phasen

KOGIT unterstützte die ivv beim Projekt EI<sup>2</sup>Q durch Beratung, Konzeptionierung, Implementierung und Test auf der Basis des Produkts SailPoint IdentityIQ. Zusätzlich zur Projektleitung war das ivv-Team für die Implementierung und den Build-Prozess für die Produktion zuständig und stellte Verantwortliche für die Quell- und Zielsysteme, Prozessverantwortliche und Tester. KOGIT stellte den Lead Architect und übernahm die technische Koordination sowie die Analyse von Anforderungen und Prozessen. Neben der Architektur und dem technischen Design zeichnete KOGIT auch für die Implementierung und die Qualitätssicherung der Umsetzung sowie für das Testmanagement und Deployment verantwortlich.

In enger Zusammenarbeit mit den ivv-Stakeholdern analysierten Experten der KOGIT die umzusetzenden Prozesse, fertigten Prozessdiagramme an und erarbeiteten ein fachliches Konzept für das Projekt. Mittels JIRA (kommerzielle Software für Projektmanagement) und Confluence (gängige Software für die Zusammenarbeit in Teams) wurden die diesbezüglichen Abläufe klar strukturiert und sachgerecht dokumentiert.

Die Umsetzung des Projekts EI<sup>2</sup>Q gliederte sich in vier Phasen:

- **Identitäten-Lifecycle und lesende Anbindung.** In dieser Phase erfolgte die Anbindung aller Quell- und Zielsysteme im Lesemodus. Daten aus einem Directory und SAP HR wurden (zunächst noch über eine dateibasierte Schnittstelle) als Quellsystem nach IdentityIQ übernommen. Als Zielsysteme werden zunächst Microsoft AD

und IBM Notes sowie die eigenentwickelten Berechtigungssysteme der Versicherungsanwendungen lesend angebunden. Der Umstieg von der IBM DB2-Datenbank auf Sun Solaris zu Microsoft SQL Server lief schnell und zielführend. Zugleich wurden die Identitätsprozesse in SailPoint IdentityIQ aktiviert. Das Altsystem und SailPoint IdentityIQ laufen in dieser Phase im Parallelbetrieb.

- **Rollen-Import und Rollen-Lifecycle.** In dieser Phase wurde ein Weg aufgebaut, um die Rollen und Berechtigungen aus Oracle OIA/OW in SailPoint IdentityIQ zu übernehmen. Zur Übernahme der Rollen vom Legacy-System nach IdentityIQ wurde ein durch KOGIT erstelltes Transfer-Skript eingesetzt. Außerdem wurden die Rollenmanagement-Prozesse im IdentityIQ implementiert.
- **Berechtigungs-Lifecycle, Provisionierung und Rezertifizierung.** Die Provisionierung und Rezertifizierung wurden an einem Wochenende von den Alt- auf die Neusysteme umgestellt. Die Umstellung verlief ohne jegliche Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts. Zugleich wurden die KOGIT History und Role Analytics Plugins scharfgeschaltet.
- **Rückbau OIA/OW.** Die Altsysteme sowie die darauf beheimatete Legacy-IGA-Software waren durch die gelungene Umstellung auf IdentityIQ verzichtbar geworden und konnten außer Betrieb genommen werden.

Das Projekt wurde im November 2019 mit der direkten Anbindung von SAP HR über einen SailPoint-Connector erfolgreich abgeschlossen. Damit ist eine kritische Anforderung der ivv erfüllt: Informationen werden aus SailPoint IdentityIQ nach SAP HR provisioniert.

*„Die reibungslose Umstellung eines komplexen IGA-Systems war eine positive Überraschung. Das Ganze verlief ruhig und ohne Zwischenfälle.“*

### MARGIT SIMON

VGH Rollenmanagement und Projektleitung  
„Einführung IdentityIQ“, ivv GmbH



## Ergänzende KOGIT Plugins

KOGIT hat eine Reihe eigener Plugins entwickelt, welche die Funktionalitäten von SailPoint IdentityIQ ergänzen. Beim Projekt EI<sup>2</sup>Q entschied sich die ivv u.a. für das History sowie das Role Analytics Plugin von KOGIT. Mit dem KOGIT History Plugin lässt sich die Rollen- und Berechtigungsstruktur zu jedem beliebigen zurückliegenden Zeitpunkt schlüssig darstellen. Das KOGIT Role Analytics Plugin „durchleuchtet“ Identitäten, Rollen und Berechtigungen sowie deren Beziehungen in beiden Richtungen – „top-down“ ebenso wie „bottom-up“. Beide Plugins trugen wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Projekts EI<sup>2</sup>Q bei.

## Überzeugungsarbeit und Kompetenzaufbau

Im Grunde genommen hätte die Nutzung der neuen IGA-Lösung einfach so nach deren Einführung beginnen können. „Tools alleine reichen aber nicht aus. Man muss auch die Mitarbeiter schulen und begleiten“, betont Margit Simon. „Eine unserer Kolleginnen hat Handbücher für die IGA-Lösung geschrieben und die dabei gewonnenen Kenntnisse in Trainings weitervermittelt. Auch die erste durchgeführte Zertifizierung lief reibungslos. Das kam bei den Kollegen sehr gut an.“

Experten von KOGIT leisteten durch Know-how-Transfer einen aktiven Beitrag zum raschen Aufbau der erforderlichen Skills und Strukturen bei der ivv. Vermittelt wurden dabei u.a. Fachkompetenzen für die selbständige Konfiguration und Implementierung, Workflow-Anpassungen, Entwicklungsskills und der Aufbau von Testgruppen. Ziel war die eigenständige Verwaltung und Wartung des IGA-Systems durch ivv-Mitarbeiter. „Je mehr wir auf Rollen umstellen, desto stärker werden wir hier wahrgenommen. Die fachbereichsorientierte Aufstellung und die Schärfung der Verantwortlichkeiten bringt Verbesserungen für das gesamte Haus VGH. Auch für Prüfungen sind wir bestens aufgestellt“, resümiert die Projektleiterin.

## Aufwandseinsparung durch Automatismen

Im Tagesgeschäft bewirken die intuitive Bedienung sowie Automatismen von SailPoint IdentityIQ eine erhebliche Entlastung im Rollenmanagement. Beispielsweise lassen sich zu den bereits bestehenden 2000 Rollen weitere 1000 Rollen „auf Knopfdruck“ hinzufügen. Auch bei der revisions-sicheren Nachweisführung macht sich die neue IGA-Lösung bezahlt. Die Zertifizierung der Benutzer hat die ivv bereits erfolgreich absolviert. Die Zertifizierung der Rollenkompositionen befindet sich in Planung.

*„Mit SailPoint IdentityIQ haben wir eine Anwendung und einheitliche GUI für Identitäten, Rollen und Berechtigungen. Wir arbeiten heute mit einer Anwendung, wo wir früher zwei Tools mit Schnittstellen brauchten. Das ist sehr angenehm und verringert den Pflegeaufwand in der ivv.“*

### MARGIT SIMON

VGH Rollenmanagement und Projektleitung  
 „Einführung IdentityIQ“, ivv GmbH





## Das Projekt im Überblick

### Zielsetzung

- Ablösung der abgekündigten Software für Identity Governance and Administration (IGA) durch eine einheitliche, zukunftsfähige IGA-Software-Lösung
- Beibehaltung der bestehenden Zuordnungen von Rollen und Identitäten

### Lösung

- Einführung von SailPoint IdentityIQ als Software-Plattform für das Berechtigungs- und Identitätsmanagement
- Funktionalitätserweiterung durch Plugins für die Nachverfolgung der Berechtigungshistorie sowie für die Analyse von Rollen und den diesen zugewiesenen Rechten
- Know-how-Transfer durch KOGIT bei den betroffenen ivv-Mitarbeitern sowie intensive interne Schulungen bei der ivv und in den Versicherungsunternehmen

### Ergebnisse

- Strukturierte Definition von Rollen und Berechtigungen im Einklang mit den Fachlichkeiten im Versicherungswesen
- Verringerung des Arbeitsaufwands bei der Rollen- und Berechtigungsvergabe
- Weitgehend automatisiert unterstützte Rezertifizierung

### PARTNERSCHAFT KOGIT & SAILPOINT

KOGIT wurde 2007 der erste europäische SailPoint-Partner. Als einziger deutscher Partner gehört KOGIT dem SailPoint Partner Advisory Board an und ist Mitglied der Identity+ Alliance. Mit über 45 Mitarbeitern – davon mehr als 35 SailPoint Beratern – ist KOGIT der Partner mit dem größten SailPoint-Kompetenzteam in Europa. KOGIT kann weit mehr als 22.000 Personentage an Erfahrung in SailPoint-Projekten vorweisen. Nach der Auszeichnung als „Partner of the Year Europe 2015“ wurde KOGIT in 2018 und 2019 als einziger deutscher Partner zum SailPoint Admiral Top Delivery Partner ernannt.

### KONTAKT

KOGIT GmbH  
Rheinstr. 40-42  
64283 Darmstadt

Telefon: +49 6151 7869-0  
info@kogit.de · www.kogit.de